



Markt Schneeberg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Dienstag, 05.11.2013
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:03 Uhr
Ort:	Rathaus Schneeberg

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Kuhn, Erich - 1. Bgm.

Mitglieder des Gemeinderates

Blatz, Helga
Dolzer, Ralf
Dumbacher, Otmar
Kuhn, Dietmar
Lausberger, Kurt
Loster, Marita
Ort, Hubert
Pfeiffer, Bernhard
Repp, Kurt - 2. Bgm.
Speth, Margarete
Wöber, Ralf

Schrittführer/in

Schmitt, Gabi

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Haas, Thomas - 3. Bgm.

aus beruflichen Gründen

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 923 Nutzungsänderung im bestehenden Kindergarten Schneeberg: - Errichtung eines Gruppenraumes im Dachgeschoss - Schaffung von sechs zusätzlichen Kinderkrippenplätzen
- 924 Schaffung von neuen Räumen für Feuerwehr und Dorfgemeinschaft in Zittenfelden
- 925 Festlegung der Stimmbezirke für die Kommunalwahl am 16.03.2014 und die Europawahl am 25.05.2014
- 926 Bestellung des Wahlleiters und des Stellvertreters für die Kommunalwahl am 16.03.2014
- 927 Informationen - Anregungen - Anfragen
- 927.1 Neue Wohnformen für Senioren in Schneeberg: - Informationen und Gespräch am 12. November 2013 im Dorfwiesenhau
- 927.2 Informationen über die Breitbandversorgung in Schneeberg
- 927.3 Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) Odenwaldallianz - Projektideen entwickeln, Zukunft gestalten
- 927.4 Film über die 775-Jahr-Feier
- 927.5 Stöckertsweg
- 927.6 Grundstücksverkauf des Freistaates Bayern
- 927.7 Grüngutplatz
- 927.8 Skulpturen von Rainer Lechler
- 927.9 Wasserverluste
- 927.10 Abwasser-Druckleitung von Zittenfelden nach Schneeberg
- 927.11 Bürgerfragestunde

1. Bürgermeister Erich Kuhn eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates am 16.10.2013 werden nicht erhoben. Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

Öffentliche Sitzung

TOP 923 Nutzungsänderung im bestehenden Kindergarten Schneeberg: - Errichtung eines Gruppenraumes im Dachgeschoss - Schaffung von sechs zusätzlichen Kinderkrippenplätzen
--

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 16.10.2013, lfd.Nr. 0919)

Nachdem die Anzahl der Geburten in Schneeberg im Zeitraum vom 01.09.2010 bis 31.08.2011 noch bei 10 lag, stieg diese im Kindergartenjahr 2011/2012 auf 22 und lag im Kindergartenjahr 2012/2013 bei 18 Kindern. Somit wird der Kindergarten „Regenbogen“ in den nächsten zwei Jahren im Krippenbereich (Kinder unter drei Jahren) einen großen Zulauf haben. Die Kindergartenleiterin möchte deshalb im Untergeschoss des Kindergartens zwei Krippengruppen einrichten. Frau Häßler vom Landratsamt Miltenberg hat schon signalisiert, dass sie einer Erhöhung der Krippenplätze von 18 auf 24 zustimmen werde.

Zur Schaffung der räumlichen Kapazität wurde vorgeschlagen, den Abstellraum im Speicher des Kindergartengebäudes als Bau- und Rollenspielraum herzurichten. Das Bauvorhaben wurde bereits intensiv im Landratsamt Miltenberg mit sowohl der Kindergartenfachberatung (Frau Elfriede Häßler) als auch mit der Bauabteilung besprochen.

Mit der Einrichtung einer zweiten Krippengruppe im Erdgeschoss des Kindergartengebäudes ändert sich die Nutzung der Räume wie folgt:

Im Erdgeschoss befindet sich der Gruppenraum 2 mit Ruheraum, Sanitärraum und Turnraum. Im 1. Obergeschoss befindet sich Küche, Kreativraum, Spielraum, Bällebad, Garderobe und Sanitärraum. Im Dachgeschoss ist nun Bau- und Rollenspielraum, Leseraum, Teamzimmer, Leiterinnenzimmer und Sanitärraum.

Daraus ergeben sich folgende bauliche Veränderungen:

- Im Erdgeschoss muss ein WC und ein Waschtisch für Kleinkinder umgerüstet und ein Wickeltisch angeschafft werden.
- Im Obergeschoss ergeben sich keine Veränderungen.
- Im Dachgeschoss ist als Brandschutzmaßnahme die Abtrennung des Treppenhauses zum Flur erforderlich, der bisherige Abstellraum wird zum Gruppenraum umgebaut. Weiterhin muss der neu entstehende Bau- und Rollenspielraum vom Heizungsraum und Treppenaufgang getrennt werden. Ein neuer Fußbodenbelag ist erforderlich sowie das Abschleifen und Streichen der Rigipsplatten. Das Erwachsenen-WC soll zum Kindergartenkind-WC umgebaut werden.

Durch diese Baumaßnahmen kann die Zahl der Krippenplätze von 18 auf 24 erhöht werden. Die Zahl der Kindergartenplätze bleibt bei den festgesetzten 50.

Die Regierung von Unterfranken hat die Maßnahme als förderfähigen Ausbau des Krippenbereiches bereits anerkannt. Es gibt eine Bagatellgrenze bei den förderfähigen Kosten in Höhe von 10.000 €.

Für die 6 Krippenplätze betragen die zuwendungsfähigen Kosten höchstens 198.000 €.

Die Gemeinde Schneeberg kann mit einem Fördersatz von 70 Prozent rechnen; wobei die Höchstförderung sogar bei 90 Prozent der tatsächlichen Kosten liegt.

Hinzu kommt noch die Förderung für die Ausstattungen mit 1.250 € pro Krippenplatz mit einer Gesamtsumme von 7.500 €.

1. Bgm. Kuhn erklärt, dass die Gemeinde die Höchstförderung nicht erreichen wird. Eine genaue Kostenermittlung liegt jedoch noch nicht vor, im Bauplan sind Baukosten in Höhe von 45.000 € angegeben.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis vom vorgelegten Bauantrag auf Nutzungsänderung im bestehenden Kindergarten in Schneeberg, Einwendungen werden nicht erhoben. Die Unterlagen sind zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 924 Schaffung von neuen Räumen für Feuerwehr und Dorfgemeinschaft in Zittenfelden

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 16.10.2013, lfd.Nr. 0922.7)

1. Bgm. Kuhn begrüßt den Vorsitzenden des Feuerwehrvereins Zittenfelden, Herrn Harry Braun, und weitere Mitglieder der FFW Zittenfelden recht herzlich.

Harry Braun bedankt sich für die Möglichkeit, im Gemeinderat das Anliegen der Feuerwehr Zittenfelden und somit die Notwendigkeit zur Schaffung von neuen Räumen für die Feuerwehr und die Dorfgemeinschaft in Zittenfelden vorbringen zu dürfen. Die Substanz des ehemaligen „Milchhäuschens“ in Zittenfelden, in dem zurzeit die Gerätschaften der Feuerwehr untergebracht sind, ist sehr marode. Seit längerer Zeit ist die Freiwillige Feuerwehr in Zittenfelden schon auf der Suche nach geeigneten Räumen. Die FFW Zittenfelden möchte ein zeitgemäßes Feuerwehrhaus mit Telefonanschluss und Toiletten, die zurzeit nicht vorhanden sind. Harry Braun sagt, dass von Seiten der FFW Zittenfelden alles dazu beitragen wird, was möglich ist.

1. Bgm. Kuhn ergänzt, dass die Feuerwehr Zittenfelden schon länger auf der Suche nach geeigneten Räumen sei. Die Alte Schule war im Gespräch, auch ein Umbau des „Milchhäuschens“. Durch den Kauf des Nachbargrundstücks, auf welchem bereits der gemeindliche Spielplatz eingerichtet ist, werden nun neue Möglichkeiten geschaffen.

Er hat schon Gespräche mit dem Amt für ländliche Entwicklung, Herrn Kraus, geführt, der dafür sehr aufgeschlossen war, jedoch müssen entsprechende Pläne vorliegen. Eine Förderung durch die Regierung von Unterfranken - Brandschutz - ist abhängig von der Anzahl der Stellplätze. Im Moment läuft die Anfrage bei Kreisbrandrat Lebold, der sich erkundigen will, ob ein oder zwei Stellplätze gefördert werden können.

TOP 925 Festlegung der Stimmbezirke für die Kommunalwahl am 16.03.2014 und die Europawahl am 25.05.2014

Sachverhalt:

Der Markt Schneeberg war bisher bei den früheren Kommunalwahlen in zwei Stimmbezirke eingeteilt. Bei allen anderen Wahlen wurde jeweils nur ein Stimmbezirk gebildet.

Auf Grund der Erfahrungen bei der Kommunalwahl 2008 schlägt die Verwaltung vor, grundsätzlich nur noch einen Stimmbezirk zu bilden und den Wahlraum wegen des barrierefreien Zuganges im Dorfwiesenhäus einzurichten.

Ebenso schlägt die Verwaltung vor, bei der Europawahl am 25.05.2014 einen Stimmbezirk zu bilden und den Wahlraum wegen des barrierefreien Zuganges auch im Dorfwiesenhäus einzurichten.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der Bildung von nur einem Stimmbezirk für die Kommunalwahl am 16.03.2014 zu. Sowohl für die Kommunalwahl am 16.03.2014 als auch für die Europawahl am 25.05.2014 wird das Dorfwiesenhäus wegen des barrierefreien Zuganges als Wahlraum eingerichtet.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 926 Bestellung des Wahlleiters und des Stellvertreters für die Kommunalwahl am 16.03.2014
--

Sachverhalt:

Nach Art. 5 Abs.1 Satz 4 GLKrWG kann zum Wahlleiter für die Gemeindewahlen oder zu dessen Stellvertretung nicht berufen werden, wer bei der Wahl zum ersten Bürgermeister oder zum Gemeinderat mit seinem Einverständnis als sich bewerbende Person aufgestellt worden ist, für diese Wahlen eine Aufstellungsversammlung geleitet hat oder für diese Wahlen Beauftragter eines Wahlvorschlages oder dessen Stellvertretung ist. Das bedeutet, dieser Personenkreis ist nicht für diese Ämter einsetzbar.

1. Bgm. Kuhn schlägt dem Gemeinderat vor, die Verwaltungsangestellte Frau Gabriele Schmitt zur Wahlleiterin und die Verwaltungsangestellte Frau Christa Scharnagl zur Stellvertreterin für die Kommunalwahl am 16.03.2014 zu bestellen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat bestellt die Verwaltungsangestellte, Frau Gabriele Schmitt, zur Wahlleiterin und die Verwaltungsangestellte, Frau Christa Scharnagl, zur Stellvertreterin für die Kommunalwahl am 16.03.2014.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 927 Informationen - Anregungen - Anfragen
--

TOP 927.1 Neue Wohnformen für Senioren in Schneeberg: - Informationen und Gespräch am 12. November 2013 im Dorfwiesenhäus
--

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 16.10.2013, lfd.Nr. 0917)

Die Kirchzeller Grundschul Kinder werden Anfang des Jahres 2014 das Schneeberger Schulgebäude verlassen. Schon längere Zeit macht sich der Gemeinderat Gedanken über die Verwendung des Grundschulgebäudes in Schneeberg.

Bürgermeister Kuhn hat zwischenzeitlich Kontakt mit Herrn Heinrich Bambey, Knüllwald, aufgenommen, der sich auf „Neue Wohnformen für Senioren“ spezialisiert hat und dafür die Projekt- und Konzeptentwicklung übernimmt. Herr Bambey arbeitet mit der Immobilienabteilung der örtli-

chen Sparkasse zusammen. Eine vertragliche Bindung an bestimmte Investoren, Bauträger, Architekten, Betreuungsträger (ambulante Pflegedienste) oder Pflegeheimbetreiber besteht jedoch nicht. Er versteht sich als Kommunalberater, der Standort- und Bedarfsanalysen sowie Machbarkeitsstudien für Seniorenwohnprojekte durchführt und Wohnkonzepte ausarbeitet.

Innerhalb des Landkreises Miltenberg war bzw. ist Herr Bambey bereits in den Gemeinden Klingenberg, Wörth, Kleinheubach und Eschau tätig.

Herr Heinrich Bambey, Dipl.-Verwaltungswirt, kommt am 12. November 2013, um 19 Uhr nach Schneeberg und wird im Dorfwiesenhäus „betreutes Wohnen“ in einer öffentlichen Informationsveranstaltung vorstellen. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind hierzu herzlich eingeladen.

TOP 927.2	Informationen über die Breitbandversorgung in Schneeberg
----------------------	---

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 19.07.2013, lfd.Nr. 0888.2)

Die Deutsche Telekom versorgt die Marktgemeinde Schneeberg mit noch schnellerem Internet. Die VDSL-Technik bietet eine Geschwindigkeit bis zu 50 MBit/s (bisher 16 MBit/s). Rund 500 Haushalte können jetzt nicht nur sehr viel schneller im Internet surfen, sondern können auch Entertain, das TV-Produkt der Telekom, nutzen.

Das Gewerbegebiet West (Firma Neuberger und Tankstelle Mändl) wurde vor kurzem an den Schneeberger Verteilerkasten angeschlossen und können somit auch einen VDSL-Anschluss bekommen.

Die DSL-Signale werden schwächer, je weiter der nächste Verteilerkasten des Telefonnetzes vom heimischen Computer entfernt ist. Die Haushalte in Zittenfelden (4 MBit/s) und in Hambrunn (3MBit/s) werden nicht durch die neue VDSL-Technik verbessert.

Das neue Förderprogramm des Bayerischen Wirtschaftsministeriums zur Breitband-Hochgeschwindigkeitsförderung könnte eine weitere Verbesserung für die Ortsteile Hambrunn und Zittenfelden und für den Bereich Schneeberg Ost mit sich bringen. Zur Umsetzung des neuen Förderprogramms bietet das Landratsamt Miltenberg in Verbindung mit dem Büro IK-T aus Regensburg wirksame Hilfe für die Kommunen des Landkreises Miltenberg an. Es liegt bereits eine umfassende Studie, die der Kreis finanziert hat, für die einzelnen Gemeinden des Landkreises vor. Hierüber muss der Gemeinderat in einer seiner nächsten Sitzungen beraten. Bis zum 13. Dezember muss eine Entscheidung getroffen werden, ob die Gemeinde Schneeberg sich beteiligt.

TOP 927.3	Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) Odenwaldallianz - Projektideen entwickeln, Zukunft gestalten
----------------------	---

Sachverhalt:

1. Bgm. Kuhn lädt alle Gemeinderäte und interessierten Bürgerinnen und Bürger zum 1. Strategieforum Odenwaldallianz am Dienstag, den 26. November 2013, um 19.00 Uhr, ins Pfarrheim Amorbach ein

TOP **Film über die 775-Jahr-Feier**
927.4

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 16.10.201, lfd.Nr. 0922.4)

1. Bgm. Kuhn teilt mit, dass der Film zur 775-Jahr-Feier jetzt endlich fertig gestellt ist. Die DVD ist für 10 Euro im Rathaus Schneeberg und bei „Nah und Gut“ erhältlich.

TOP **Stöckertsweg**
927.5

Sachverhalt:

GR Wöber erkundigt sich, ob die Baumgruppe am Stöckertsweg entfernt wurde. Woraufhin 1. Bgm. Kuhn mitteilt, dass die Bahn zugesagt hat, die Baumgruppe zu entfernen.

TOP **Grundstücksverkauf des Freistaates Bayern**
927.6

Sachverhalt:

GR Kuhn möchte wissen, wo sich das zum Verkauf stehende Grundstück im Bauernwingert befindet.

1. Bgm. Kuhn teilt mit, dass das Grundstück oberhalb des Anwesens Hörst, Urbanusweg 23, befindet und mit Lageplan an der Informationstafel des Rathauses eingesehen werden kann.

TOP **Grüngutplatz**
927.7

Sachverhalt:

2. Bgm. Repp spricht die schlimme Situation auf dem Grüngutplatz in Schneeberg an.

1. Bgm. Kuhn sagt, dass sich der Bauhofleiter Roland Schneider immer darum kümmert.

TOP **Skulpturen von Rainer Lechler**
927.8

Sachverhalt:

GR Speth regt an, die Skulpturen von Rainer Lechler, die im Außenbereich in den Dorfwiesen stehen, über Winter abzubauen.

1. Bgm. Kuhn sagt, er habe nichts mehr von Frau Lechler gehört. Er wird den Bauhof beauftragen, die Skulpturen abzubauen.

TOP **Wasserverluste**
927.9

Sachverhalt:

GR Lausberger teilt mit, dass die Gemeinde Mömlingen Geräuschsensoren in die Schieber eingebaut hat und fragt nach, ob solch ein System nicht auch für die Gemeinde Schneeberg interessant sei.

1. Bgm. Kuhn erklärt, dass die Gemeinde Schneeberg durch die neue Technologie im Wasserwerk viel schneller erkennt, wenn Wasser wegläuft und im Moment keine großen Probleme hat.

Wenn zwischen 2 und 4 Uhr Nachts viel Wasser in Schneeberg benötigt wird, ist dies ein Indiz dafür, dass in der Hochdruckzone ein Wasserrohrbruch ist.

2. Bgm. Repp schlägt vor, bei der Gemeinde Mömlingen nach einiger Zeit nachzufragen, ob sich die Anschaffung amortisiert hat.

GR Wöber stellt sich die Frage, ob es eine Technologie gibt, bei der man in den Nachtstunden merkt, dass an bestimmten Stellen ein zu hoher Wasserdurchfluss ist.

GR Dolzer sieht in der Instandsetzung des Kanales in der Zittenfeldener Straße und in der Ringstraße, Anwesen Dietmar Henn, eine dringlichere Aufgabe der Gemeinde.

GR Loster spricht von jährlichen Wartungskosten in Höhe von 80.000 Euro für diese Geräte, wo dann eventuell die Wasserverluste sogar billiger sind.

TOP 927.10	Abwasser-Druckleitung von Zittenfelden nach Schneeberg
-----------------------------	---

Sachverhalt:

GR Kuhn spricht den defekten Kompressor von der Abwasser-Druckleitung von Zittenfelden nach Schneeberg an. Er möchte wissen ob dies mittlerweile behoben ist.

1. Bgm. Kuhn sagt, dass es diesmal keine Beschwerde wegen Geruchsbelästigung gab.

TOP 927.11	Bürgerfragestunde
-----------------------------	--------------------------

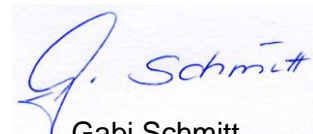
Sachverhalt:

→ entfällt, da keine Fragen gestellt wurden.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Erich Kuhn um 20:03 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Erich Kuhn
1. Bürgermeister



Gabi Schmitt
Schriftführer/in